

Gestorben:

am 2. Februar nach längerem Leiden im 76. Lebensjahr Herr Carl Oppermann, Mitinhaber von Ferd. Beyer's Buchh. in Königsberg i. Pr.

Am 1. Juli 1876 übernahm Herr Carl Oppermann zusammen mit Herrn Carl Thomas die Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung Ferdinand Beyer, die sie beide nun fast fünfzig Jahre in nie getrübtter Eintracht unter der alten Firma weitergeführt haben. Alle, die den Verstorbenen als tüchtigen Buchhändler und lieben Menschen kennen gelernt haben, werden sein Hinscheiden tief beklagen;

ferner:

am 5. Februar plötzlich nach schwerem Leiden im 52. Lebensjahre Herr Hermann Braune, Oberbuchhalter und Verlagsleiter in der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Herr Braune war seit 1897 im Börsenverein tätig, wo er nach einer Lehre in einem Rechtsanwaltsbureau und vorangegangener längerer Tätigkeit im Hause F. Woldmar als zweiter Expedient eintrat. Da Herr Braune die ihm obliegenden Arbeiten mit großer Gewissenhaftigkeit ausführte, wurde er bald vor größere Aufgaben gestellt; er übernahm die Buchhaltung, die bei der immer größer werdenden Ausdehnung der Geschäftsstelle nach und nach bedeutenden Umfang annahm und heute eine eigene große Abteilung bildet. Die besonderen Kenntnisse in seinem Fach zeigte er bei der Aufstellung der umfangreichen Jahresabschlüsse. Ferner leitete Herr Braune die Verlagsabteilung des Börsenvereins, die seit Übernahme der buchhändlerischen Bibliographie und anderer Unternehmungen ebenfalls sich sehr ausgedehnt hat. Trotz seinem schweren körperlichen Leiden war Herr Braune fast bis zum letzten Tage an seinem Arbeitsplatz tätig und gab so ein Beispiel vorbildlicher Arbeitsstrenge. Im Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verband war der Verstorbene im Rechnungsausschuss und Berufungsausschuss ehrenamtlich tätig. Seine Kollegenschaft wird ihm immer ein freundliches Gedächtnis bewahren;

ferner:

am 5. Februar Herr Reinhold Koch, Ritter pp., langjähriger Prokurist der Firma J. J. Weber in Leipzig.

Der Verstorbene stand kurz vor seinem 50jährigen Geschäftsjubiläum und hat drei Generationen in vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit gedient. Sein ausgebreitetes Wissen, sein unermüdlicher Fleiß und seine ausgezeichneten Charaktereigenschaften machten ihn zum Freund seiner Vorgesetzten und zum wohlwollenden Berater seiner Mitarbeiter.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Erklärung.

(Vgl. Vbl. Nr. 8 die Sprechsaal-Einsendungen: Urheberrechte an den Werken Jack Londons.)

Zu der Erklärung, die die Redaktion der Zeitschriften »Große Welt«, »Leben« und »Der Die Das« in Nr. 8 des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel veröffentlicht hat, sieht sich die Kontinent-Korrespondenz zu folgender Nichtigstellung genötigt:

1. Unrichtig ist der Eindruck, den die genannte Redaktion bezüglich der Beziehungen zwischen uns und Herrn Strüver zu erwecken versucht, indem sie uns mit Herrn Strüver identifiziert. Richtig ist, daß wir mit Herrn Strüver lediglich einen Agenturvertrag hatten, daß wir, wie in unserer Erklärung des Vbl. Nr. 1 bereits festgestellt ist, die Beziehungen zu Herrn Strüver sofort abgebrochen haben, als wir von seiner Handlungsweise in Sachen Nick Strutter erfuhren.
2. Unverständlich ist, wieso ein Vertrag zwischen uns und den genannten drei Leipziger Zeitschriften durch die Handlungsweise des Herrn Strüver irgendwie eine »Beleuchtung« erfahren soll. Wir haben zwar mit der Leipziger Verlagsdruckerei einen Vertrag geschlossen, dieser ist aber durch mündliches Abereinkommen, welches durch einen Brief der Leipziger Verlagsdruckerei vom 3. September 1924 bestätigt worden ist, beiderseitig annulliert worden, ohne daß auch nur ein Teil der vertraglichen Abmachungen ausgeführt worden wäre, das heißt also, auch ohne daß eine Lieferung von Geschichten von Nick Strutter oder von Herrn Strüver unsererseits an den genannten Verlag stattgefunden hat.

Bemerkenswert ist außerdem folgendes: Der genannte Leipziger Verlag hat in dem Heft »Der Die Das« vom 15. Januar 1925 eine Geschichte »Der Gaucho« und die Witwe mit der Laterne«, die er uns

feinerzeit als für seine Zeitschriften ungeeignet zurückgegeben hatte, und die er offenbar inzwischen, nachdem die Handlungsweise des Herrn Strüver bereits bekannt war, von diesem direkt erworben hat, abgedruckt.

Berlin, den 4. Februar 1925.

Kontinent-Korrespondenz.

Buchhändlerwage.

Wer liefert die früher häufig angebotene sogenannte Buchhändlerwage? Red. d. Vbl.

Mitteilungen der Werbestelle.**Vorankündigungen von Werbemitteln des Verlags.**

Wolun-Verlag, Hellerau b. Dresden: Der Sitz des Verlags befindet sich in Hellerau b. Dresden und nicht, wie in unserer Mitteilung im Vbl. Nr. 24 vom 29. 1. 1925 angegeben, in Wien und Leipzig, was hiermit berichtet sei.

Johann Ambrosius Barth, Leipzig: in Vorbereitung: a) 4seitiger illustrierter Prospekt über Nieder-Rosenthal, Lehrbuch der Röntgenkunde (3 Bände), Gewicht ca. 5 Gr.; b) 2seitiger Prospekt über Krankenhaus-Literatur, ca. 2 Gr.; c) 8seitiger Prospekt über Beobachtungsforschung, ca. 10 Gr.; d) 8seitiger Prospekt über Erdmann-König, Grundriß der allgemeinen Warenkunde, ca. 12 Gr. Firmenaufdruck bis 500 Stück 3.—, bis 1000 Stück 4.—, mehr nach Vereinbarung.

Adolf Dony & Co., Stuttgart: Bietet für das Gedächtnisjahr Ludwig Ganahofers außer sonstigem Werbematerial an: einen 16seitigen Prospekt Oktav, illustriert, mit Einführungen in die Werke Ganahofers (kostenlos); einen 2seitigen Quart-Prospekt als Beilage für Zeitungen (kostenlos); ein Prospekt-Heftchen 32seitig mit Porträt und 28 Einband-Abbildungen. Umschlag ein verkleinertes Hohlwein-Plakat mit Bestellkarte. Das Heftchen steht bis zur 5fachen Anzahl der bestellten Ganahofer-Bände kostenlos zur Verfügung. Das gesamte Material ist lieferbar Anfang März.

Herder & Co., Freiburg i. Br.: Mitte Februar erscheint ein 4seitiger Prospekt »Das Heilige Jahr«. Firmenaufdruck ab 500 Stück kostenlos.

Johannes Herrmann, Zwickau i. Sa.: Demnächst erscheint ein 4seitiger Oktav-Prospekt »Empfehlenswerte Konfirmationsgeschenke« und »Kleine billige Mitgaben an Konfirmanden«. Abgabe an Firmen, die evanangelische Kundenschaft haben, kostenlos.

Vereinigung Evangelischer Buchhändler, Braunschweig: gibt einen 8seitigen Quart-Prospekt heraus und erbittet umgehend Nachbars-Angabe des evangelischen Sortiments. 100 Stück M. 2.50, 500 Stück 9.—, 1000 Stück M. 16.—. Firmeneindruck auf Vorderseite und auf Bestellzettel M. 3.— extra. Bedarfsangabe schnellstens erbeten.

Georg Westermann, Braunschweig: Demnächst erscheint ein zwölfseitiges, illustriertes Verzeichnis über plattdeutsche Literatur. Das Verzeichnis steht bei sorasfältiger Verteilung in nicht zu großer Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Angebote für das Sortiment:

Theodor Fischer-Verlag u. Pontos-Verlag, Freiburg i. Br.: liefern für Buchausstellungen größere Kommissionssendungen und Werbematerial.

Schaufensterwettbewerbe.

Wir weisen das Sortiment besonders auf den Schaufensterwettbewerb des Verlags Felhagen & Pfaffing (Vbl. Nr. 26 vom 31. 1. 25, Seite 1681), ebenso schon jetzt auf einen weiteren Wettbewerb des Herderverlags, Friedberg (siehe Vbl. Illustr. Teil von Nr. 33), hin und empfehlen rege Beteiligung.

Gleichzeitig bittet die Werbestelle das Sortiment, ihr auch von diesen beiden Wettbewerben Abbildungen der Schaufenster zugehen zu lassen, damit das wertvolle Material und die aufgewandte Mühe auch weiterhin nutzbar gemacht werden können.

Oster-Literatur.

Wir entsprechen gern einem Wunsch aus Sortimenterkreisen und bitten die Verleger, die für die Konfirmation bestimmte Literatur möglichst bis Ende Februar anzukündigen, da in verschiedenen Gegenden Deutschlands die Konfirmation bereits zwischen dem 10. und 31. März stattfindet.